



Liebe Mitglieder des Fördervereins für Kirchenmusik in Witzenhausen!

Der Orgelausschuss hat in den vergangenen Wochen intensiv gearbeitet. Inzwischen ist der Förderantrag bei der Landeskirche eingereicht mit dem Ziel, den noch fehlenden Finanzierungsanteil abzudecken.

Allerdings gibt es einen Wermutstropfen: Die nun beantragte Fördersumme bleibt hinter den Erwartungen zurück. Während wir im vergangenen Jahr mit einer begründeten Unterstützung von etwa 200.000€ gerechnet hatten, können wir aktuell nur noch von maximal 150.000€ ausgehen. Das bedeutet, dass wir bei der Umsetzung des Projekts voraussichtlich an einigen Stellen den Rotstift ansetzen müssen.

Zwei Angebote von Orgelbauunternehmen liegen bereits vor, das Bevorzugte wurde inzwischen überarbeitet und preislich angepasst.

Jetzt heißt es: Nichts auf die lange (Orgel-)Bank schieben! Der Vertrag mit dem Orgelbauer soll möglichst innerhalb der nächsten zwei bis drei Monate abgeschlossen werden, denn jede Verzögerung könnte zu weiteren Kostensteigerungen führen.

Drücken Sie uns die Daumen! Wir hoffen auf eine schnelle Entscheidung seitens der Landeskirche. Der Orgelausschuss steht in den Startlöchern – alle notwendigen Unterlagen und Informationen liegen bereit, um die Vergabe zügig auf den Weg zu bringen.

In dieser Ausgabe:

Orgelsanierung
AKTUELL
Seite 1

Wir sagen DANKE !!!
Konzertankündigung
Seite 2

Rückblick Konzerte
Seite 3

Spendenkonto
"Förderverein Kirchenmusik"
VR-Bank Werra-Meißner e.G.
DE32 5226 0385 0008 8399 80



Förderverein und Kirchengemeinde sagen DANKE!



Der Orgelausschuss



Tolle Orgelmusik



Moderation



Interessantes zur
Orgelsanierung



Nicht nur für's Auge :-)



Am 10. Mai luden die Kirchengemeinde Witzenhausen und der Förderverein für Kirchenmusik zu einer Dankeschön-Veranstaltung in die Liebfrauenkirche ein – als Zeichen der Wertschätzung für alle, die die anstehende Sanierung der Orgel mit einer Spende unterstützt haben. Im Anschluss an die Begrüßung durch Kerstin Ortmann eröffnete Christopher Weik die Veranstaltung an der Orgel mit Bachs ‚Präludium und Fuge in C-Dur‘. Lars Zimmermann nahm die Gäste mit auf eine kleine Zeitreise zur Geschichte der Orgel und berichtete über den aktuellen Stand der Sanierung und die weiteren Planungen. Beim anschließenden Empfang mit Sekt und Fingerfood-Buffet, vorbereitet vom Förderverein, blieb Zeit für Gespräche, Fragen und Begegnungen. Den festlichen Schlusspunkt setzte erneut Christopher Weik mit dem eindrucksvollen ‚Carillon de Westminster‘ von Louis Vierne. Und ein kleines Highlight für die Pfeifenpaten gab es auch noch – sie konnten ‚ihre‘ Pfeife aus nächster Nähe erleben. Ein gelungener Abend, der großes Engagement und Interesse sichtbar machte.



Sa | 17. 5. 25 | 18.00
Surround-Chorkonzert
göttinger vocalensemble

Eintritt: 18 € (erm. 13 €)
nur an der Konzertkasse
(ab 17.15)
Mit Catering

Das Göttinger Vokalensemble lädt ein zu einer Konzertreihe mit Folksongs und Liedern in einem ungewöhnlichen Aufführungsformat. Der Surround-Effekt wird hierbei nicht mit Hilfe spezieller Audiotechnik erzielt. Der Chor singt unter der Leitung von Andreas Jedamzik in verschiedenen räumlichen Aufstellungen: Um die Zuhörenden herum, in Bewegung und im Raum variabel platziert. So entsteht eine besondere Nähe zum Publikum und ein bemerkenswert intensives Klangerlebnis. Die Konzertbesucher erwarten ein buntes Programm von Chorliteratur der romantischen Epoche (F. Silcher, J. Brahms u.a.) sowie bekannte Folksongs und Volksliedern in zeitgenössischen Sätzen neu interpretiert (z.T. chorische Uraufführungen). Auch auf andere Weise sind die Zuschauer mitten dabei, wenn sie sich am musikalischen Rätsel des Chors im Konzert beteiligen und die Chance auf 3x2 Freikarten zu einem der kommenden Konzerte erhalten.

Zwei wunderbare Konzerte, die unterschiedlicher nicht hätten sein können, fanden im April in der Liebfrauenkirche statt.

Frühlingserwachen! Mit seinem neuen Programm hat das Vokalensemble *i dodici* das Publikum in den Übergang vom Winter zum Frühling mitgenommen. Unter der Leitung von Tilmann Prautzsch präsentierten die zwölf Sängerinnen und Sänger ein fein zusammengestelltes Repertoire mit Werken von Heinrich Schütz, Leonard Lechner, Max Reger und William Hawley. Das Erwachen der Natur und die österliche Botschaft der Auferstehung spiegelte sich in der klanglichen Gestaltung des Abends. Die Interpretation der unterschiedlichen Epochen überzeugte durch stilistische Sicherheit, klare Intonation und ein sensibles Gespür für musikalische Details. *i dodici*, das seit seiner Gründung 1992 für anspruchsvolle Vokalmusik steht, bestätigte einmal mehr seinen hohen künstlerischen Anspruch.



Mit einem brillanten und energiegeladenen Konzert hat HessenBrass sein zehnjähriges Bestehen auch in der Liebfrauenkirche gefeiert – und das Publikum restlos begeistert. Unter dem Motto Brass Celebration zündete das elfköpfige Ensemble ein wahres Feuerwerk aus Klangfarben, Virtuosität und Spielfreude. Von Bachs imposanter „Tocatta und Fuge in d-Moll“ über kraftvolle Wagner-Klänge bis hin zu epischer Filmmusik wie „Fluch der Karibik“ reichte das facettenreiche Programm, das nicht nur glänzend musiziert, sondern auch mit Humor und Charme moderiert wurde. Die raffinierten Arrangements – allesamt maßgeschneidert von Ensemblemitgliedern – brachten die individuelle Klasse jedes Spielers ebenso zur Geltung wie den wunderbar homogenen Gesamtklang, für den HessenBrass bekannt ist. Stehende Ovationen des Publikums – ein unvergesslicher Abend voller Musik auf höchstem Niveau, der das Ausnahmekönnen von HessenBrass eindrucksvoll unter Beweis stellte.